

Helmut Börsch-Supan

Literaturverzeichnis zur Geschichte  
der Gemäldesammlungen in den brandenburgisch-preußischen Schlössern

Künstlermonographien sowie Aufsätze über einzelne Gemälde  
sind in dem Verzeichnis nicht aufgeführt

ALLGEMEINE LITERATUR

<sup>1</sup> *Carl Heinrich von Heineken*, Nachrichten von Künstlern und Kunst-Sachen, Leipzig 1768. Kurze Biographien von Berliner Künstlern des 17. und 18. Jahrhunderts. Zusammengestellt von A. Humbert und J. M. Falbe.

<sup>2</sup> *Friedrich Nicolai*, Beschreibung der königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller

dasselbst befindlichen Merkwürdigkeiten und der umliegenden Gegend. Berlin 1769.

Von den Gemälden im Berliner Schloß nur 25 namentlich erwähnt. Aufzählung der Gemälde im Palais des Prinzen Heinrich und im Schloß Charlottenburg, Erwähnung einiger Hauptwerke im Potsdamer Stadtschloß, Aufzählung sämtlicher Gemälde der Bildergalerie

in alphabetischer Reihenfolge, summarische Erwähnung der Gemälde in Schloß Sanssouci und ausführliche Beschreibung der Bestände des Neuen Palais. Im Anhang: Nachrichten von Künstlern, die ehemals in Berlin gewesen, und deren Werke daselbst zum Teil noch vorhanden sind. Mit Biographien. Im gleichen Jahr erschien eine französische Ausgabe.

3 dass. 2. Auflage 1779.

Erste Auflage ergänzt durch ausführliche Aufzählung der Bilder im Berliner Schloß, im Potsdamer Stadtschloß und in Schloß Sanssouci. Veränderung der Sammlung im Palais des Prinzen Heinrich.

4 dass. 3. Auflage 1786.

Ohne den Anhang.

5 *Friedrich Nicolai*, Nachricht von den Baumeistern, Bildhauern, Kupferstechern, Malern, Stukkaturern, u. a. Künstlern welche vom dreyzehnten Jahrhundert bis jetzt in und um Berlin aufgehalten haben. Berlin-Stettin 1786.

Gesonderte Ausgabe der im Anhang von Nr. 2 bereits veröffentlichten Notizen mit Ergänzungen.

6 *Anton Balthasar König*, Versuch einer Schilderung der Hauptveränderungen der Religion, Sitten, Gewohnheiten, Künste und Wissenschaften der Stadt Berlin. Berlin 1792–1799.

Knappe Notizen über die Kunstpflege des Gr. Kurfürsten, Friedrichs I. und Friedrich Wilhelms I.; ausführlichere Behandlung der Zeit Friedrichs des Gr.

7 *Johann Daniel Friedrich Rumpf*, Beschreibung der äußeren und innern Merkwürdigkeiten der Königlichen Schlösser in Berlin, Charlottenburg, Schönhausen in und bey Potsdam. Berlin 1794.

Ausführliche Beschreibung der Bestände im Berliner Schloß auf Grund eines Inventars von J. G. Puhmann und dessen Katalog der Bildergalerie. Nicolai ist ergänzt und besonders in den Zuschreibungen verbessert. Für die Aufzählung der Bilder im Schloß Charlottenburg, im Potsdamer Stadtschloß, Schloß Sanssouci mit der Bildergalerie und im Neuen Palais ist Nicolai (Nr. 4) benutzt. Gemälde im Schloß Monbijou.

8 *Carl Christian Horvath*, Potsdams Merkwürdigkeiten beschrieben, und durch Plans und Prospekte erläutert. Potsdam 1798.

Folgt in der Beschreibung der Schlösser Nicolai (Nr. 4).

9 *Johann Friedrich Daniel Rumpf*, Berlin und Potsdam, eine vollständige Darstellung der merkwürdigsten Gegenstände. Berlin 1803.

Neubearbeitung des Werkes von 1794 (Nr. 7) mit Berücksichtigung der seitdem eingetretenen Veränderungen.

10 *Daniel Berger*, Berlinische Bildergalerie oder Auswahl der vorzüglichsten und schönsten Gemälde der berühmtesten Meister aller Schulen, welche sich sowohl in der Königlich-Preussischen Gallerien, als auch in den vorzüglichsten Privatsammlungen Berlins befinden, in Kontur gestochen und mit kurzen Beschreibungen erläutert. 1. Heft Berlin 1820, 2. Heft Berlin 1822. Abbildungen von 11 Gemälden aus den Schlössern mit kurzen Texten.

11 *Johann Friedrich Daniel Rumpf*, Berlin und Potsdam . . . , 4. Auflage. Berlin 1823.

Mit Berücksichtigung der seit 1803 eingetretenen Veränderungen. Aufzählung der wichtigsten Gemälde im Palais Friedrich Wilhelms III. und der Sammlung Giustiniani in der Universität.

12 *Gustav Friedrich Waagen*, Verzeichnis der Gemälde-Sammlung des Königlichen Museums zu Berlin. Berlin. 1830.

Verzeichnis der ausgestellten Bilder. Die aus den Schlössern stammenden Bilder sind gekennzeichnet.

13 *August Kopisch*, Die Königlichen Schlösser und Gärten zu Potsdam. Berlin 1854.

Folgt für die Beschreibung der Bestände zur Zeit Friedrichs d. Gr. Nicolai. Aus der älteren Zeit nur vereinzelte Nachrichten über Gemälde in den Potsdamer Schlössern.

14 *Max Schasler*, Berlins Kunstschatze, Bd. II. Berlin 1856.

Aufzählung der Gemälde im Berliner Schloß, im Palais Friedrich Wilhelms III., im Palais der Fürstin Liegnitz und im Schloß Bellevue.

15 *Gustav Parthey*, Deutscher Bildersaal, 2 Bd. Berlin 1863 und 1864.

Katalog von Gemälden in öffentlichen und privaten Sammlungen Deutschlands, nach Meistern geordnet. Als Quelle für die in den Schlössern befindlichen Bilder sind für Berlin Schasler (Nr. 14) und für Potsdam ein Inventar von 1855 angegeben. Daneben muß Parthey eigene Aufzeichnungen benutzt haben.

16 *Julius Friedländer*, Die Königlichen Kunst- und Altertumsammlungen bis zum Jahre 1830. Zur Geschichte der Königlichen Museen in Berlin. Berlin 1880, S. 1–30.

Ausführungen über die Geschichte der Gemäldesammlungen seit dem Großen Kurfürsten unter Verwendung der wichtigsten Quellen.

17 *A. Oskar Klausmann*, Frühere Berliner Hofmaler. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins III, 1883, S. 68–70.

Aufzählung der Hofmaler, mit Lebensdaten, ihre Bezahlung, ohne Nachweis einzelner Werke.

17a *Katalog* der Ausstellung von Gemälden älterer Meister im Berliner Privatbesitz. Königliche Akademie der Künste. Berlin 1883.

Verzeichnet 80 Gemälde, größtenteils französische Werke des 18. Jahrhunderts aus den Schlössern.

18 *Wilhelm Bode und Richard Dohme*, Die Ausstellung von Gemälden älterer Meister in Berliner Privatbesitz, Jahrbuch der pr. Kunstslgn. IV, 1883, S. 119.

Mit einer von Dohme verfaßten kurzen Darstellung der Geschichte der hohenzollernschen Gemäldesammlungen. Besprechung der ausgestellten Werke, ein großer Teil davon aus dem Besitz des Kaisers.

19 *Katalog* der Ausstellung von Werken der Niederländischen Kunst des siebzehnten Jahrhunderts im Berliner Privatbesitz veranstaltet von der Kunstgeschichtlichen Gesellschaft in den Räumen der Königl. Akademie. Berlin 1890.

Enthält Beschreibungen von 132 Werken aus den Schlössern.

20 *Wilhelm Bode*, Ausstellung von Werken niederländischer Kunst, veranstaltet durch die

Kunstgeschichtliche Gesellschaft in Berlin, Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. XI, 1890, S. 202. Ausführliche Besprechung der Ausstellung.

21 *Hans Müller*, Die königliche Akademie der Künste zu Berlin 1696 bis 1896. Berlin 1896.

Kurze Biographien der Hofmaler, soweit sie der Akademie angehörten.

22 *Paul Seidel*, Gemälde alter Meister im Besitze Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen. Berlin (1906).

Enthält Geschichte der Gemäldesammlungen in den Königlichen Schlössern von Paul Seidel, Behandlung der wichtigsten Werke der altdeutschen und altniederländischen Malerschule von Max J. Friedländer, der italienischen, flämischen und holländischen Schule von Wilhelm Bode und der französischen Schule von Paul Seidel. 200 Abbildungen.

22a *Georg Malkowsky*, Die Kunst im Dienst der Staatsidee. Berlin 1912.

Behandelt u. a. Hofmaler und Sammeltätigkeit; wichtig besonders für die Zeit des Großen Kurfürsten und Friedrichs I.

23 *Friedrich Stock*, Zur Vorgeschichte der Berliner Museen. Urkunden von 1786–1807. Jahrbuch der Preuß. Kunstslg. XLIX, 1928, Beiheft, S. 65–173.

Urkunden über das Kopieren in den Schlössern, Vortrag von Alois Hirt „Über den Kunstschatz des Königlich-Preussischen Hauses“ (1797), über die von der Gräfin Lichtenau bei Hackert bestellten Bilder für das Marmorpalais.

24 *Meisterwerke* aus den Preussischen Schlössern. Ausstellungskatalog, Preussische Akademie der Künste zu Berlin 1930.

Führt 93 Gemälde auf.

25 *Edwin Redslob*, Barock und Rokoko in den Schlössern von Berlin und Potsdam. Berlin 1954.

U. a. einige Farbtafeln mit Gemälden.

26 *Schätze* der Weltkultur von der Sowjetunion gerettet. Ausstellungskatalog, Staatliche Museen zu Berlin. 1958.

Verzeichnet u. a. 32 aus Rußland zurückgeführte Gemälde aus den Schlössern.

Bis zur Zeit des Großen Kurfürsten

27 *Hermann Ehrenberg*, Die Kunst am Hofe der Herzöge von Preußen. Leipzig 1899. Ausführliche Darstellung mit Veröffentlichung der Quellen.

28 *Paul Seidel*, Die ältesten Bildnisse der brandenburgischen Hohenzollern. Hohenzollern-Jahrbuch VI, 1902, S. 57–69.

U. a. Behandlung des Cadolzheimer Altars und der Bildnisse der beiden Cranach.

29 *Niels van Holst*, Die deutsche Bildnismalerei zur Zeit des Manierismus. Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Heft 275. Straßburg 1930.

Verzeichnet einen großen Teil der Bildnisse des 16. Jahrhunderts in den Schlössern.

30 *Niels van Holst*, Die ostdeutsche Bildnismalerei des 16. Jahrhunderts. Zeitschrift für Kunstgeschichte I, 1932, S. 19–43.

Stützt sich hauptsächlich auf das Material in den Schlössern.

31 *Peter Gerrit Thielen*, Die Kultur am Hofe Herzog Albrechts von Preußen. Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft. Göttingen 1953.

Kapitel über die Sammeltätigkeit und die Hofmaler Herzog Albrechts.

Großer Kurfürst

32 *Johann Gottfried Bartsch* (25 Stiche nach Gemälden der Galerie des Großen Kurfürsten, um 1680).

Verzeichnis der Stiche bei Heinecken (Nr. 1).

33 *Wetzel*, Constantin Huygens d. Jüngeren Bericht über seinen Aufenthalt in Potsdam und Berlin Oktober 1680. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins VI, 1889, S. 97–101. Hebt im Potsdamer Schloß drei, im Berliner Schloß elf Bilder namentlich hervor.

34 *Gregorio Leti*, Ritratti storici, politici, chronologici e genealogici della casa Serenissima, & elettorale di Brandeburgo. Amsterdam 1687. Im gleichen Jahr erschien eine französische Übersetzung.

Beschreibung von Gemälden Van Dycks, u. a. von Bildnissen des englischen Königshauses und Erwähnung von Gemälden Tizians, Bassanos, Renis, Tintoretto, Veroneses und Raffaels in der Bildergalerie. Im Potsdamer Stadtschloß Erwähnung der 4 „Trionfi“ des Großen Kurfürsten (von Leygebe, Vaillant und Van Thulden). Im Schloß Caputh werden Gemälde von Wieling hervorgehoben.

35 *Paul Seidel*, Die Beziehung des Großen Kurfürsten und Friedrichs I. zur niederländischen Kunst. Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. XI, 1890, S. 119–149.

Gründliche Darstellung der Sammeltätigkeit der beiden Fürsten anhand der 1890 in Berlin ausgestellten Werke (Nr. 18). Veröffentlichung von 2 Rechnungen der Brüder Honthorst für den Gr. Kurf. über 38 bzw. 19 Porträts.

36 *Georg Galland*, Der Große Kurfürst. Neues über sein Verhältnis zur bildenden Kunst. Report. für Kunstwiss. XIV, 1891, S. 1.

Mit kurzem Abschnitt über Gemälde. Über Porträts des Gr. Kurfürsten.

37 *Georg Galland*, Der Große Kurfürst und Moritz von Nassau. Frankfurt a. M. 1893. Wichtiges Material über Gemälde hauptsächlich im Anmerkungsteil.

38 *D. Joseph*, Kunst und Künstler unter der Regierung des Großen Kurfürsten. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins XII, 1895, S. 111–124.

Kurzer Abschnitt über Gemälde mit Aufzählung der Hofmaler.

39 *D. Joseph*, Forschungen zur Geschichte der Künstler unter dem Großen Kurfürsten. Berlin 1896.

Aufzählung der Hofmaler mit knappen biographischen Daten und Angaben über die Besoldung.

40 *Horst Gerson*, Ausbreitung und Nachwirkung der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Haarlem 1942.

Ausführlichere Darstellung des Wirkens niederländischer Künstler im Dienste des Gr. Kurfürsten und dessen Sammeltätigkeit.

## Friedrich I.

41 *Augustin Terwesten*, Recueil des Mémoires et des diverses expériences faites au sujet de la conservation des tableaux par le Sr. Dagly. Berlin 1706.

Gutachten Terwestens über die Restaurierungsarbeiten Daglys an Gemälden der Bildergalerie in Berlin.

42 *C. Rost*, Der alte Nassau-oranische Bilderschatz und sein späterer Verbleib. Zahns Jahrbücher für Kunstwissenschaft VI, 1873, S. 52–98. Veröffentlichung einer Abschrift des Testamentes der Prinzessin Amalie von Nassau-Oranien. Von den ca. 100 für die Prinzen von Brandenburg bestimmten Gemälden sind 19 einzeln genannt.

43 *Paul Seidel*, Die bildenden Künste unter Friedrich I., Kunst und Künstler am Hofe. Hohenzollern-Jahrbuch IV, 1900, S. 247–268. Kurze Abhandlung der Malerei am Hofe.

44 *S. W. A. Drossaers*, Inventaris van de meublen van het stadhoudelijk kwartier met het Speelhuis en van het Huis in het Noordeinde te s'Gravenhage, met aantekeningen van C. Hofstede de Groot en Jonkvr. C. H. de Jonge. Oud Holland XLVII, 1930, S. 196–236 und 241–276.

Veröffentlichung eines Inventars von 1632, mit Anmerkungen über den späteren Verbleib der Gemälde, von denen nachweislich 6 nach Berlin gelangten.

## Friedrich Wilhelm I.

45 *Paul Seidel*, Berliner Kunst unter Friedrich Wilhelm I. Zeitschrift f. bildende Kunst XXIII, 1888, S. 185–198.

Erwähnt die Erwerbung von holländischen Gemälden für 2000 Thaler durch den König. Kurze Behandlung der Hofmaler. Kurzer Bericht des Grafen Gotter und des Malers Belau über Gemälde im Berliner Schloß von 1735.

46 *Paul Seidel*, Notizen über die Beziehungen der Königin Sophie Dorothea zur bildenden Kunst. Hohenzollern-Jahrbuch XIX, 1915, S. 228–230.

Nachrichten über Aufträge der Königin auf Grund von Briefen. Kurze Mitteilungen aus

dem Nachlaßinventar der Königin von 1757. Ausführlichere Besprechung dieses Inventars in Nr. 97.

## Friedrich der Große

47 *Matthias Oesterreich*, Beschreibung der königlichen Bildergalerie und des Kabinetts in Sans-Souci. Potsdam 1764.

Beschreibendes Verzeichnis von 164 Gemälden. Im gleichen Jahr erschien eine französische Ausgabe, 1767 ein zugehöriger Hängeplan.

48 (*Matthias Oesterreich*), Beschreibung aller Seltenheiten der Kunst und übrigen Altertümer, besonders an Statuen in dem königl. Lustschlosse Charlottenburg bey der Residenz-Stadt Berlin. Berlin 1768.

Im Wesentlichen übereinstimmend mit der Beschreibung von 1773 (Nr. 51).

Nicolai 1769 (Nr. 2).

49 *Matthias Oesterreich*, Beschreibung der königlichen Bildergalerie und des Kabinetts in Sanssouci. Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Potsdam 1770.

Berücksichtigt die Neuerwerbungen und die Überführung verschiedener Gemälde in das Neue Palais. 1771 erschien eine französische Ausgabe.

50 *Matthias Oesterreich*, Beschreibung von allen Gemälden und Antiquen wie auch verschiedenen andern Kostbarkeiten im Neuen Schlosse bey Sanssouci. Potsdam 1772.

Verzeichnet 257 Gemälde mit knappen Beschreibungen oder Charakterisierungen, nach Räumen geordnet.

51 *Matthias Oesterreich*, Beschreibung aller Gemälde, Antiquitäten . . ., so in den beyden Schlössern von Sans-Souci, wie auch in dem Schlosse zu Potsdam und Charlottenburg enthalten sind. Berlin 1773.

Verzeichnis von 602 Gemälden mit knappen Beschreibungen. Bei der Bildergalerie sind nur die vertretenen Künstler mit der Anzahl der Gemälde aufgeführt. Das Verzeichnis der 259 Gemälde im Neuen Palais weicht nur in der Reihenfolge der Aufzählung innerhalb der Räume von Nr. 45 ab. 2 Gemälde sind neu hinzugekommen. Im gleichen Jahr erschien eine

französische Ausgabe. Ferner erschienen in diesem und im folgenden Jahr als Ergänzung Hängepläne der vier Schlösser und der Bildergalerie von Sanssouci.

52 *Matthias Oesterreich*, Beschreibung von den neuerbauten Zimmern, zwey Sälen und zwey Gallerien, in dem gewesenen Orangenhause in Sanssouci. Potsdam 1775.

Erwähnt 9 Gemälde von Baron, Meyer und Therbusch. Ein Neudruck des Führers erschien 1924.

53 *Anton Friedrich Büsching*, Beschreibung seiner Reise nach Rehahn unweit Brandenburg welche er vom dritten bis achten Junius 1775 getan hat. Leipzig 1775.

Druckt die Hängepläne Oesterreichs von der Bildergalerie, dem Schloß Sanssouci und dem Neuen Palais ab und zählt im Potsdamer Stadtschloß die vertretenen Maler mit der Anzahl ihrer Werke auf.

Nicolai 1779 und 1786 (Nr. 3 und 4).

König 1792–99 (Nr. 6).

54 *Paul Seidel*, Friedrich der Große als Kronprinz in Rheinsberg und die bildenden Künste. Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. IX, 1888, S. 108–128.

Beschreibung der Rheinsberger Sammlung aufgrund von Notizen des Baron v. Bielfeld, Briefstellen und Inventaren von 1742 und 1802. Ausführungen über Knobelsdorff als Maler und Zeichner.

55 *Paul Seidel*, Friedrich und die französische Malerei seiner Zeit. Berlin 1892.

Kapitel über Friedrich d. Gr. als Sammler (mit Quellen), über einzelne französische Maler in Berlin (Pesne, die Familie Dubuisson, Ch. A. Ph. Vanloo) und über Maler, die in den Sammlungen besonders gut vertreten sind (Watteau, Lancret, Pater, Chardin, Detroy, Boucher, Coytel). 128 Abb.

56 *Paul Seidel*, Die Kunstsammlungen des Prinzen Heinrich, Bruders Friedrichs des Großen. Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. XIII, 1892, S. 55. Behandelt besonders den fast gänzlich verschollenen Rheinsberger Besitz.

57 *Paul Seidel*, Friedrich der Große als Sammler von Gemälden und Skulpturen. Jahrbuch

der preuß. Kunstslgn. XIII, 1892, S. 183–212, XV, 1894, S. 48–81.

Mit Quellen über die Sammeltätigkeit des Königs.

58 Die Ausstellung von Kunstwerken aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen zu Berlin. Berlin 1893.

Sammelband mit verschiedenen Aufsätzen, darunter Nr. 55 (1892).

59 *Paul Seidel*, Französische Kunstwerke des 18. Jahrhunderts im Besitz Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. Berlin-Leipzig 1900.

Mit ausführlichem beschreibendem Katalog der Gemälde (nicht ganz vollständig). Kapitel über die Entstehung der Sammlung mit Abdruck der Quellen (vgl. Nr. 55). Abb. nach Radierungen von P. Halm. Im gleichen Jahr erschien eine französische Ausgabe.

60 *Paul Seidel*, Die Kunstsammlungen Friedrichs des Großen auf der Pariser Weltausstellung 1900. Berlin-Leipzig 1900.

Ausstellungskatalog von 31 Gemälden. Dasselbe auch in französischer Ausgabe.

61 *Paul Seidel, Alexander Amersdorffer*, Katalog der Ausstellung Friedrich der Große in der Kunst veranstaltet von der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin. Berlin 1912.

Tafelwerk mit zahlreichen Reproduktionen von Gemälden aus den Schlössern.

62 *Paul Seidel*, Die Wohnräume Friedrichs des Großen in Schloß Sanssouci. Hohenzollern-Jahrbuch XIX, 1915, S. 142–169.

Veröffentlichung eines Inventars von 1782, das die Anzahl der Gemälde in den einzelnen Räumen belegt. Rechnungsauszüge über dekorative Malereien (Supraporten).

63 *Paul Seidel*, Friedrich der Große und die bildende Kunst. Leipzig-Berlin 1922. 2. Aufl. 1925.

Mit Kapiteln über Friedrich den Großen als Sammler von Gemälden und Skulpturen und über die Hofmaler. Zusammenfassung der früheren Forschungen des Verfassers.

64 *Georg Poensgen*, Die Bildergalerie Friedrichs des Großen in Sanssouci und Adriaen van der Werff. Jahrbuch für Kunstwissenschaft 1930, S. 176–188.

Untersuchung über die Zusammensetzung der Bildergalerie und die Geschmacksrichtung Friedrichs d. Großen seit den fünfziger Jahren.

65 *Arnold Hildebrand*, Das Bildnis Friedrichs des Großen. Berlin-Leipzig 1940. 2. erweiterte Auflage 1942.

Ein großer Teil der verzeichneten Bildnisse stammt aus den Schlössern.

66 Meisterwerke aus den Schlössern Friedrichs des Großen. Berlin 1962.

Ausstellungskatalog mit 103 z. Z. in Schloß Charlottenburg befindlichen Gemälden französischer und deutscher Maler des 18. Jahrhunderts und Leihgaben. Als Anhang Verzeichnis der nicht ausgestellten französischen Gemälde aus der Bildersammlung Friedrichs des Großen.

67 *La peinture française du XVIII<sup>e</sup> siècle à la cour de Frédéric II.* Berlin 1963.

Katalog einer von der Schlösserverwaltung veranstalteten Ausstellung im Louvre von 49 Gemälden aus Schloß Charlottenburg und 4 Leihgaben. Dasselbe auch in deutscher Ausgabe.

#### Friedrich Wilhelm II.

68 *Paul Seidel*, Zur Vorgeschichte der Berliner Museen. Der erste Plan von 1797. Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. XLIX, 1928, Beiheft S. 55–64. Auftrag Friedrich Wilhelms II. an Alois Hirt, Pläne für ein Museum auszuarbeiten und dessen Vorschläge von 1798.

Stock 1928 (Nr. 23).

#### Friedrich Wilhelm III.

69 *C. P. Landon*, Catalogue de la collection Giustiniani, Paris (1812).

Katalog der 1815 vom König erworbenen Sammlung. Mit Umrißstichen.

70 (*Johann Gottfried Schadow*), Verzeichnis von Gemälden und Kunstwerken welche durch die Tapferkeit der vaterländischen Truppen wieder erobert worden und in den Sälen der Akademie der Künste ausgestellt sind. Berlin 1815.

59 Nummern, ausführlich beschrieben. Im Anhang 27 nicht ausgestellte Bilder.

71 *Alois Hirt*, Über die diesjährige Kunstausstellung auf der königl. Akademie. Berlin 1815. Besprechung der Ausstellung mit kritischer Beurteilung der Werke.

72 Verzeichnis der ehemals zu der Giustinianischen jetzt zu den Königlichen Sammlungen gehörigen Gemälde. Berlin 1826.

Verzeichnis von 207 Bildern, davon 19 nicht zur Sammlung G. gehörig, sondern vom König zwischen 1815 und 1826 erworben.

Waagen 1830 (Nr. 12).

73 (*M. v. Bassewitz*), Die Kurmark Brandenburg im Zusammenhang mit den Schicksalen des Gesamtstaates Preußen während der Zeit vom 22. Oktober 1806 bis zu Ende des Jahres 1808, Bd. I, Leipzig 1851.

Bericht über den Abtransport von Kunstwerken aus den Schlössern durch Denon und über andere Verluste.

74 *Richard Schöne*, Die Gründung und Organisation der Königlichen Museen. Zur Geschichte der Königlichen Museen in Berlin. Berlin 1880, S. 33–58.

Geschichte seit der Planung Henrys von 1805.

75 *Julius Meyer*, Die Sammlung der Königlichen Museen seit dem Jahre 1830. Die Gemäldegalerie. Zur Geschichte der Königlichen Museen in Berlin. Berlin 1880, S. 61–92.

Abschnitt über Auswahl der Bilder in den Schlössern, die Sammlungen Solly und Giustiniani.

76 *Paul Seidel*, Kunst und Kunstgewerbe in den Königlichen Schlössern. V. Zimmer-Einrichtungen König Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise im Potsdamer Stadtschloß. Hohenzollern-Jahrb. XII, 1908, S. 240–257.

Mit Abbildungen zeitgenössischer Aquarelle von Interieurs mit Gemälden.

Stock 1928 (Nr. 23).

77 *Friedrich Stock*, Urkunden zur Vorgeschichte des Berliner Museums. Jahrbuch der preuß. Kunstslgn. LI, 1930, S. 205–222.

Urkunden aus den Jahren 1823–1828; u. a. Brief Hirts über die Auswahl aus den Schlössern und Denkschrift Schinkels und Waagens mit Bemerkungen über das Prinzip, nach dem Bilder aus den Schlössern ausgewählt werden sollten.

78 *Friedrich Stock*, Urkunden zur Errichtung des Berliner Museums. Jahrbuch der preuß. Kunstsng. LVIII, 1937, Beiheft.  
Urkunden aus den Jahren 1830 und 1831.

79 *Luigi Salerno*, The Picture Gallery of Vincenzo Giustiniani, Burlington Magazine CII, 1960, S. 21-27, S. 93-104, S. 135-148.  
Publikation eines Inventars der Slg. Giustiniani

von 1638 mit Bemerkungen über den Verbleib der Gemälde.

Friedrich Wilhelm IV.

80 *Georg Poensgen*, Die Bauten Friedrich Wilhelms IV. in Potsdam. Berlin 1930.  
Aufzählung der Gemälde in Schloß Charlottenhof, der Orangerie und in den Flügelbauten des Marmorpalais.

## EINZELNE SCHLÖSSER

### Babelsberg

81 *Heinrich Jerchel*, Die Kunstdenkmäler der Provinz Mark Brandenburg, Kreis Teltow. Berlin 1941.

Verzeichnet auf S. 52 die wichtigsten Gemälde (12 Stück, größtenteils 19. Jahrhundert).

81 a *Georg Poensgen*, Schloß Babelsberg, Berlin 1929. Raumbeschreibungen mit Nennung einiger Gemälde.

### Bellevue

81 b *Hans Hackmann*, Das Schloß Bellevue und seine Stellung in der Architekturgeschichte Berlins. Diss. Halle 1913.

Mit Beschreibung des ehemaligen Inventars.

Schasler 1856 (Nr. 14).

### Berlin, Stadtschloß

82 *Philipp Hainhofer*, Reisetagebuch aus dem Jahr 1617. Mitgeteilt von Fr. v. Medem in Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preuß. Staates VI 1831, S. 193 ff. Dass. in Baltische Studien II, 2, 1834. Dass. in Der Bär X, 1884, S. 743 ff. Auszug in Albert Geyer, Geschichte des Schlosses zu Berlin. Berlin 1936, S. 102-104.

Erwähnung von Fürstenporträts und verschiedenen Gemälden von Lucas Cranach.

83 *Matthäus Merian*, Topographia Electoralis Brandenburgici . . . 1652.

Erwähnung von Fürstenporträts und verschiedenen Gemälden von Cranach, wahrscheinlich nach Hainhofer (Nr. 82).

Bartsch ca. 1680 (Nr. 32).

Wetzel 1889 (1680) (Nr. 33).

Leti 1687 (Nr. 34).

Seidel 1888 (1735) (Nr. 45).

84 *Johann Christoph Müller und Georg Gottfried Küster*, Altes und Neues Berlin. Berlin 1737, Teil III, S. 7.

Zitat der Beschreibung des Schlosses von Leti.

Nicolai 1769 u. 1779 (Nr. 2 u. 3).

85 *Johann Gottlieb Puhlmann*, Beschreibung der Gemälde welche sich in der Bildergalerie, den daranstossenden Zimmern, und dem weisen Saale im Königl. Schlosse zu Berlin befinden. Berlin 1790.

Beschreibung von 268 Gemälden mit Material- und Maßangabe.

Nicolai 1786 (Nr. 4).

Rumpf 1794 und 1803 (Nr. 7 u. 9).

86 *Johann Christian Gaedicke*, Lexikon von Berlin, enthaltend alles Merkwürdige und Wissenswerte von dieser Königsstadt und deren Gegend. Berlin 1806.

Der Artikel Bildergalerie bringt von Puhlmann, Nicolai und Rumpf abweichende Aufzählung von 168 Bildern, jedoch nur mit Nennung der Künstler.

Berger 1820/22 (Nr. 10).

87 *J. W. D. Korth*, Gemälde von Berlin und dessen Umgebungen. Berlin 1821.

Erwähnung einzelner Gemälde.

Rumpf 1823 (Nr. 11).

Max Schasler 1856 (Nr. 14).

88 Führer durch das Schloßmuseum. Berlin 1921.  
Berücksichtigt die Gemälde in den historischen Räumen.

89 *Albert Geyer*, Die historischen Wohnräume im Berliner Schloß. Berlin, 2. Aufl.  
Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

90 *Albert Geyer*, Geschichte des Schlosses zu Berlin. 1. Band, Berlin 1936.  
Behandelt die kurfürstliche Zeit bis 1698. Abdruck der wichtigsten älteren Quellen.

91 *Ernst Gall*, Die historischen Wohnräume im Berliner Schloß. 2. Aufl. Berlin 1938.  
Raumbeschreibung mit Erwähnung der wichtigsten Gemälde.

Berlin, Palais der Prinzessin  
Amalia

Nicolai 1779, 1786 (Nr. 3 u. 4).

Berlin, Palais  
Friedrich Wilhelms III.

Rumpf 1823 (Nr. 11).  
Schasler 1856 (Nr. 14).

Berlin, Palais des  
Prinzen Heinrich

Nicolai 1769, 1779, 1786 (Nr. 2-4).

Caputh

G. Leti 1687 (Nr. 34).

Charlottenburg

Oesterreich 1768 (Nr. 48).  
Nicolai 1769 (Nr. 2).  
Oesterreich 1773 (Nr. 51).  
Nicolai 1779, 1786 (Nr. 3 u. 4).

92 *Friedrich Karl Gottlob Hirsching*, Nachrichten von sehenswürdigen Gemälde- und Kupferstichsammlungen ... in Teutschland, Bd. II, Erlangen 1787, S. 23-40.  
Beschreibung der Gemälde unter Benützung von Nicolai.

Rumpf 1794 und 1823 (Nr. 7, 11).

93 *Margarete Kühn*, Schloß Charlottenburg. Berlin 1937.  
Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

94 *Margarete Kühn*, Schloß Charlottenburg. Berlin 1955.  
Erwähnung der Hauptwerke des alten Inventars.

Meisterwerke aus den Schlössern Friedrichs des Großen, 1926 (Nr. 66).  
La peinture française du XVIII<sup>e</sup> siècle à la cour de Frédéric II, 1963 (Nr. 67).

Grunewald

95 *Franz Genthe*, Die Jagdgemälde im Schloß Grunewald. Waidwerk in Wort und Bild X, 1901, S. 185 u. 197 ff.  
Behandelt 36 Gemälde.

96 *Georg Poensgen*, Jagdschloß Grunewald. Berlin 1933.  
Amtlicher Führer mit knappem Katalog von 152 Gemälden. Späteres Ergänzungsblatt mit 44 Nummern.

97 Dass. 2. Auflage 1949.  
Mit Berücksichtigung der Kriegsverluste und anderer Veränderungen in der Sammlung.

98 Dass. 5. Auflage 1962.  
Überarbeitung der älteren Auflage mit Berücksichtigung von Veränderungen und neuen Zuschreibungen. 1963 erschien ein Ergänzungsblatt.

98a *Helmut Börsch-Supan*, Die Gemälde im Jagdschloß Grunewald. Berlin 1964. Ausführlicher wissenschaftlicher Katalog von 185 Gemälden.

Königsberg

99 *Adolf Boetticher*, Die Bau- und Kunstdenkmäler in Königsberg. Die Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Ostpreußen, Heft VII. Königsberg 1897.  
Beschreibung des Inneren mit Erwähnung der Gemälde.

100 *Alfred Rohde*, Das Schloß in Königsberg/Pr. und seine Sammlungen. 2. Aufl. Berlin 1934.

Raumbeschreibungen mit Erwähnung der wichtigsten Gemälde.

#### Königswusterhausen

Jerchel 1941 (Nr. 81).

Erwähnt eine Ansicht von Königswusterhausen und Jagdbilder.

#### Marmorpalais

Rumpf 1803, Bd. II (Nr. 11).

Poensgen 1930 (Nr. 72).

101 *Georg Poensgen*, Das Marmorpalais. Berlin 1937.

Katalogisiert in einem Anhang 81 Gemälde.

#### Monbijou

102 *Heinrich Schlichting*, Abriß Ihro Majestät der Königin von Preußen Lust-Haus und Garten Monbijoux 1725. Faksimile-Ausgabe Berlin 1884.

6 Stiche, darunter 2 Wandaufrisse mit Gemälden.

Rumpf 1794, 1803 (Nr. 7 u. 9).

103 *Paul Lindenberg*, Das Hohenzollernmuseum in Berlin. Berlin 1892.

Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

104 *Paul Seidel*, Das königl. Schloß Monbijou in Berlin bis zum Tode Friedrichs des Großen. Hohenzollern-Jahrbuch III, 1899, S. 178–196. Notizen über den Bilderbestand auf Grund der Inventare von 1711, 1738 und 1757.

105 *Paul Seidel*, Führer durch das Hohenzollern-Museum im Schloß Monbijou. Berlin 1903. Aufzählung der ausgestellten Objekte nach Räumen.

106 *Paul Seidel*, Illustrierter Führer durch das Hohenzollern-Museum im Schlosse Monbijou. Berlin 1914. Berücksichtigt die Neuzugänge seit 1903.

107 (*Arnold Hildebrand*), Schloß Monbijou. Hohenzollernmuseum. Amtlicher Führer. Berlin 1927.

Raumbeschreibungen mit Aufzählung der Gemälde.

108 Dass. 2. Aufl. Berlin 1930.

Überarbeiteter und erweiterter Text.

#### Oranienburg

109 *Wilhelm Boeck*, Oranienburg. Geschichte eines preußischen Königsschlusses. Berlin 1938. Veröffentlicht Liste mit 13 holländischen Bildern, die nach dem Bericht von 1731 fest in die Wand eingelassen waren.

#### Potsdam, Stadtschloß

Leti 1687 (Nr. 34).

Nicolai 1769 (Nr. 2).

Oesterreich 1773 (Nr. 51).

Büsching 1775 (Nr. 53).

Nicolai 1779, 1786 (Nr. 3 u. 4).

Rumpf 1794 (Nr. 7).

Horvath 1798 (Nr. 8).

Rumpf 1803 (Nr. 9).

110 *Eduard Freyhoff*, Geschichte der Stadt Potsdam. Potsdam 1844.

Erwähnung der wichtigsten Gemälde.

Kopisch 1854 (Nr. 13).

Bemerkungen über die Ausstattung zur Zeit Friedrich Wilhelms I.

111 *Paul Seidel*, Das Potsdamer Stadtschloß bis zu Friedrich dem Großen. Hohenzollern-Jahrbuch VIII, 1904, S. 143–174.

Summarische Übersicht über ehemalige Ausstattung auf Grund der Inventare von 1702 und 1713.

Seidel 1908 (Nr. 76).

112 *Paul Seidel*, Das Stadtschloß in Potsdam. Berlin 1922.

Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

113 *Hans Huth*, Das Stadtschloß in Potsdam. Berlin 1933.

Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

#### Rheinsberg

114 *C.W. Hennert*, Beschreibung des Lustschlusses und Gartens Sr. Königl. Hoheit des

Prinzen Heinrichs, Bruder des Königs, zu Rheinsberg, wie auch der Stadt und der Gegend um dieselbe. Berlin 1778.  
Raumbeschreibungen mit Erwähnung der Gemälde.

115 *Theodor Fontane*, Wanderungen durch die Mark. Berlin 1862.

Beschreibt eine Führung durch das Schloß mit Nennung der wichtigsten Bilder.

116 *Theodor Goecke*, Die Kunstdenkmäler des Kreises Ruppın. Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg, Bd. 1, 3. Berlin 1914.  
Erwähnung der noch vorhandenen Gemälde.

#### Sanssouci, Bildergalerie

Oesterreich 1764 (Nr. 47).

Nicolai 1769 (Nr. 2).

Oesterreich 1770 (Nr. 49).

Oesterreich 1773 (Nr. 51).

Büsching 1775 (Nr. 53).

Nicolai 1779 und 1786 (Nr. 3 u. 4).

Rumpf 1794 (Nr. 7).

Horvath 1798 (Nr. 8).

Rumpf 1803 und 1823 (Nr. 9 u. 11).

Freyhoff 1844 (Nr. 110).

Verzeichnet 200 Gemälde mit Maler und Titel.  
Kopisch 1854 (Nr. 13).

117 *Elisabeth Henschel-Simon*, Die Gemälde und Skulpturen in der Bildergalerie von Sanssouci. Berlin 1930.

Wissenschaftlicher Katalog der neu eingerichteten Galerie mit kleinen Abbildungen der meisten Objekte. Angaben über Provenienz und Literatur.

118 *Elisabeth Henschel-Simon*, Die Bildergalerie von Sanssouci. Berlin 1930.

Führer mit Erläuterungen zur Geschichte der Galerie.

Poensgen 1930 (Nr. 64).

119 Die Gemälde und Skulpturen in der Bildergalerie zu Sanssouci. Potsdam 1954.  
Beschreibendes Verzeichnis von 58 Gemälden.

120 Dass. 2. erweiterte Auflage 1955.

121 Flämische Malerei des Barock. Potsdam (1959).

Beschreibender Ausstellungskatalog mit 30 Nummern.

122 Flämische Malerei des Barock. Ausstellung in der Bildergalerie. Potsdam-Sanssouci (1959).  
Katalog mit 30 Nummern. Großenteils 1958 aus der Sowjetunion zurückgekehrte Gemälde.

123 Flämische Malerei des Barock. Potsdam-Sanssouci, Bildergalerie (1959).  
Die gleichen Bilder wie in Nr. 122. Im Text erweitert.

124 Die Gemälde in der Bildergalerie von Sanssouci. Potsdam 1961.  
Beschreibender Katalog von 97 größtenteils niederländischen Gemälden.

125 Die Gemälde in der Bildergalerie von Sanssouci. Potsdam 1962.

Wissenschaftlicher Katalog mit Angaben über Literatur und Provenienz, die die Angaben von Henschel-Simon (Nr. 117) ergänzen. 98 Nummern, größtenteils niederländische Gemälde.

126 Nachtrag zum Katalog Die Gemälde in der Bildergalerie von Sanssouci, Potsdam 1962.  
Potsdam 1963.

Wissenschaftlicher Katalog von 33 italienischen Gemälden.

Sanssouci, Schloß Charlottenhof  
Poensgen 1930 (Nr. 80).

127 *Renate Bergerhoff*, Schloß Charlottenhof und die Römischen Bäder. Potsdam 1961.  
Verzeichnet 15 Gemälde des frühen 19. Jahrhunderts.

Sanssouci, Neue Kammern

Oesterreich 1775 (Nr. 52).

128 Neue Kammern, Museum des Potsdamer Rokoko. Potsdam-Sanssouci (1960).  
Verzeichnis von 65 Gemälden.

129 Dass. zweite veränderte Auflage. Potsdam 1961.

130 Dass. vierte erweiterte Auflage. Potsdam 1963.  
Wissenschaftlicher Katalog.

## Sanssouci, Neues Palais

- Nicolai 1769 (Nr. 2).  
Oesterreich 1772 (Nr. 50).  
Oesterreich 1773 (Nr. 51).  
Büsching 1775 (Nr. 53).  
Nicolai 1779 und 1786 (Nr. 3 u. 4).  
Rumpf 1794 (Nr. 7).  
Horvath 1798 (Nr. 8).  
Rumpf 1803 und 1823 (Nr. 9 u. 11).  
Kopisch 1854 (Nr. 13).

131 *C. F. Foerster*, Das Neue Palais bei Potsdam. Berlin 1923.  
Beschreibung der Räume mit Verzeichnis der Gemälde.

132 *Friedrich Nicolai*, Das Neue Palais bei Potsdam, Neue Ausgabe Berlin 1929.  
Abdruck aus Nr. 4 mit Vermerk der Veränderungen nach Foerster (Nr. 131) mit Hängeplänen.

133 *Georg Poensgen*, Die Gemälde in den preußischen Schlössern. Das Neue Palais. Berlin 1935.  
Verzeichnis von 307 Gemälden. 1939 erschien ein Ergänzungsblatt mit 12 Gemälden und Korrekturen.

## Sanssouci, Orangerie

Georg Poensgen 1930 (Nr. 72).  
Verzeichnet 50 Kopien nach Raffael und 12 andere Gemälde des 19. Jahrh.

134 Verzeichnis der Gemälde im Raffaelsaal der Orangerie zu Sanssouci. Potsdam 1954.  
Verzeichnis von 49 Raffaelkopien.

135 Die Gemälde im Raffaelsaal der Orangerie zu Sanssouci. Potsdam 1955.

136 Die Gemälde und Plastiken im Raffaelsaal der Orangerie zu Potsdam. Potsdam 1956.

137 *Götz Eckardt*, Die Orangerie in Sanssouci. Potsdam 1957.

## Sanssouci, Schloß

- Nicolai 1769 (Nr. 2).  
Oesterreich 1773 (Nr. 51).  
Nicolai 1779 und 1786 (Nr. 3 u. 4).

- Rumpf 1794 (Nr. 7).  
Horvath 1798 (Nr. 8).  
Rumpf 1803 und 1823 (Nr. 9 u. 11).  
Kopisch 1854 (Nr. 13).  
Seidel 1915 (Nr. 62).

138 *Friedrich Winkler*, Schloß Sanssouci. Berlin 1921.  
Raumbeschreibungen mit Erwähnung der wichtigsten Gemälde.

139 *P. G. Hübner*, Schloß Sanssouci. Berlin 1926.  
Raumbeschreibungen mit Verzeichnis der Gemälde, Hängepläne und Literaturangaben.

140 (*P. G. Hübner*), Schloß Sanssouci. Berlin 1926.  
Abdruck der beiden ersten Abschnitte aus Nr. 139. Mit Hängeplänen der Gemälde in 5 Räumen.

141 Schloß Sanssouci. Berlin 1943.  
Umarbeitung des Führers von Hübner (Nr. 139). Raumbeschreibungen mit kurzem Verzeichnis der Gemälde.

142 Schloß Sanssouci. Potsdam 1955.  
Raumbeschreibungen mit Verzeichnis der Gemälde.

143 Schloß Sanssouci. Potsdam 1956.  
Gleicher Text wie Nr. 142 mit Abbildungsteil.

144 *Götz Eckardt*, Schloß Sanssouci. Potsdam 1957.  
Zweite Auflage von Nr. 143.

145 Dass. 3. erweiterte Auflage. Potsdam 1958.

146 Dass. 4. erweiterte Auflage. Potsdam 1960.  
Im Anhang sind 89 Gemälde verzeichnet.

147 Die Gemälde im Schloß Sanssouci (1959).  
Abgesehen von geringfügigen Abweichungen mit dem Verzeichnis in Nr. 146 übereinstimmend.

## Stern

Jerchel 1941 (Nr. 73).  
Erwähnt 5 Landschaften mit Jagddarstellungen.